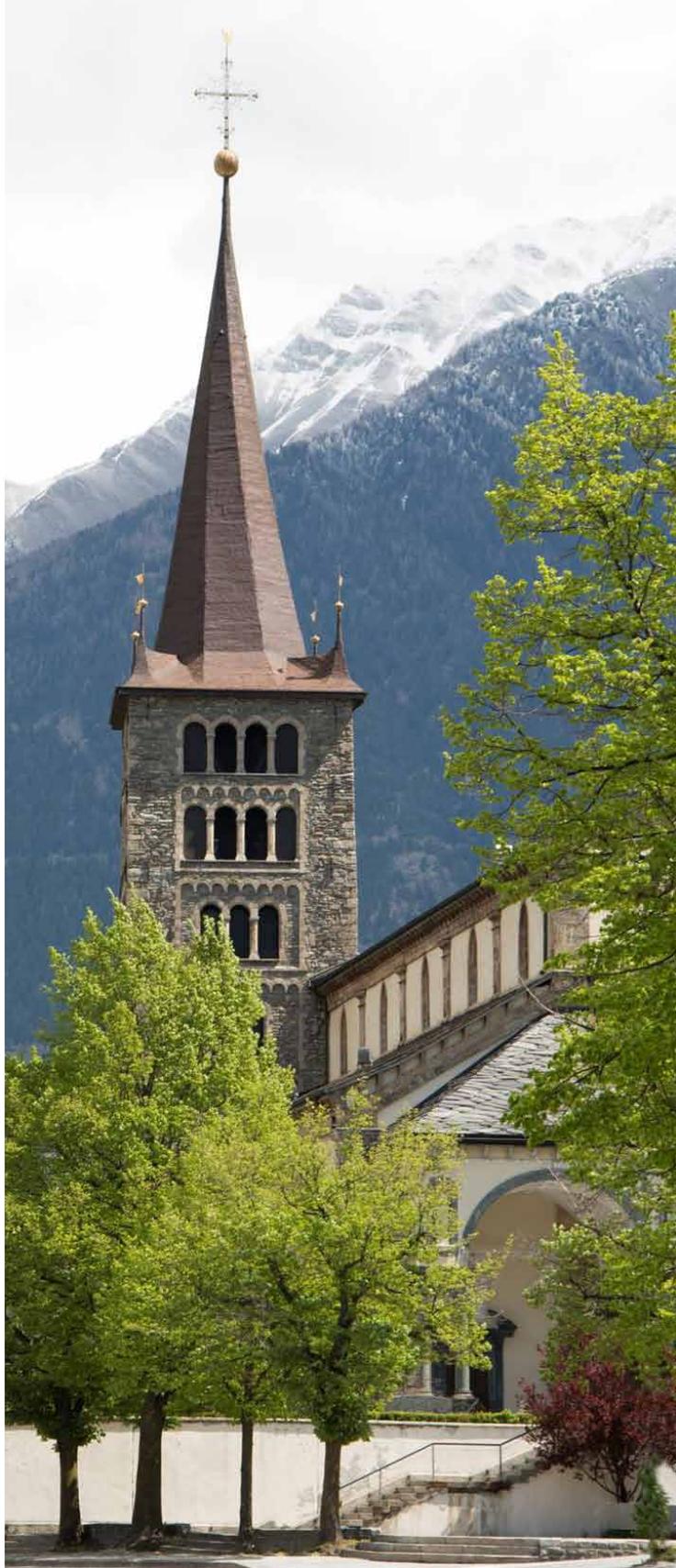


**Pfarrei
Glis
Gamsen
Brigerbad**

Juli / August 2016





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag)
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Schulmesse Glis
Mittwoch	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	09.00 Uhr Brigerbad (ausser vor 1. Freitag)
Freitag	08.00 Uhr Gamsen (wieder ab 12. August)
Freitag	19.00 Uhr Glis
Erster Freitag	09.00 Uhr Brigerbad

Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

Taufe

Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
---	------------------------------

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Mittwoch	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	19.30–20.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

Das Lamm Gottes

Liebe Leserin, lieber Leser,

Als Johannes der Täufer Jesus zu sich kommen sah, sagte er: *Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!* (Johannes 1,29). Der Täufer litt unter der Sünde Israels, diese Not trieb ihn ins Fasten und Beten. Er hat erfahren, wie Menschen zu ihm kamen, ihre Sünden bekannten und er denen, die sich von ihm taufen liessen, die Vergebung Gottes verkündigen durfte. Nun hat er den vor sich, von dem er die Gewissheit hatte: dieser wird mit der Sünde der Menschen fertig! Darauf hat Israel sehlich gewartet, von diesem hat Johannes geredet, dass er kommen soll und nun ist er da, derjenige, der die Welt von ihrer Sünde befreit.

Wie kann dieser das aber tun? Als das Lamm Gottes! So wie damals im Tempel zweimal täglich das Lamm auf dem Altar Gott anbefohlen wurde, so gibt sich Jesus von Nazareth, der Sohn Gottes hin, Gott zu dienen und macht aus sich selber das vollkommene Opfer. Bei der Begegnung Jesu mit dem Täufer ist bereits sein Kreuz in Sichtweite. Als Jesus am Kreuz starb, wurde dieses Wort, das Johannes des Täufers sprach, erfüllt.

Seither prägt dieses Wort unsere Gottesdienste. Im Rahmen der Feier des Herrenmahls singen wir oder sprechen wir das «Agnus Dei» – «Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser». Es fällt uns nicht immer leicht, einen Zugang zu diesen Worten zu finden und der Gedanke daran, dass Jesus sein Blut vergoss zur Vergebung unserer Sünden, scheint uns befremdend. Sollen wir also andere Worte suchen, um das Evangelium zu fassen? Das lassen wir besser bleiben. Vielmehr sollen wir von Johannes dem Täufer lernen: Er wusste kein besseres Wort, um kurz und deutlich zu sagen, wie sich ihm die Gemeinschaft Jesu mit Gott, sein Auftrag und sein Unterschied von allen anderen darstellte.



Nein, es fiel der Christenheit nicht immer leicht, den Tod Jesu am Kreuz in seiner Heilsbedeutung anzunehmen. Man vergeistigte das Geschehen, wollte Blut nicht mehr Blut, Tod nicht mehr Tod und so Auferstehung nicht mehr Auferstehung sein lassen. Die Apostel mussten solchem Ansinnen von Anfang an entgegenen.

Der Apostel Johannes, dem es gegeben war, Einblick in den himmlischen Gottesdienst zu bekommen, berichtet aufschlussreich: vor dem Thron Gottes sieht er ein Lämmlein stehen und dieses Lämmlein sieht aus wie geschlachtet, aber dieses Lämmlein lebt. Und es allein ist würdig, das Buch mit den sieben Siegeln aus den Händen Gottes zu nehmen und die Siegel zu öffnen (Offenbarung 5).

Die Himmlischen schämen sich des Lammes nicht, das zur Erlösung dieser Welt geschlachtet wurde! Auch wir sollen uns dessen nicht schämen! Es gab Zeiten in der Kirche, in denen die Einsicht, dass Jesus als das Lamm Gottes uns das Heil mit Gott erworben hat, mit einer Wucht zum Tragen kam, von der wir heute noch zehren. Im 16. Jh. war es Matthias Grünewald, dessen «Isenheimer Altar» Zeuge davon ist oder etwas später Lucas Cranach d.J., dessen Flügelaltar in Weimar uns das Lamm Gottes in seiner Bedeutung zeigt.

Auch in unseren Kirchen im Oberwallis finden sich Darstellungen Jesu als «Lamm Gottes». Was sollen diese Darstellungen bezwecken? Sie sollen uns deutlich machen, was die Himmlischen Tag für Tag tun: sie preisen Gottes Lamm, das geschlachtet ist. Denn es ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob! Jesus hat seine Herrschaft dadurch bekommen, weil er das Kreuz getragen hat! Dafür brauchen wir Christen uns nicht zu schämen, vielmehr ist dies der Grund, Jesus zu preisen und ihm zu danken.

Pfarrer Daniel Rüegg

Wechsel im Kirchenrat



Nach 23 Jahren als Kirchenvogt hat Sepp Schwestermann sein Amt zur Verfügung gestellt. Wir danken ihm für seinen langjährigen Einsatz.

Neu als Kirchenvogt gewählt wurde Christoph Ittig.

Ebenso verabschiedet sich Elisabeth Kellenberger aus dem Kirchenrat. Danke Lisa. Ihren Platz nimmt die neue Präsidentin der FMG, Britta Schmid ein.

Versuchungen sind wie Vagabunden:
Freundlich behandelt,
kommen sie wieder
und bringen anderen mit.

Mark Twain

Wiedersehen, Manuela

Und schon war das Jahr um.

Ich erinnere mich, wie ich erfuhr, wir würden eine Praktikantin bekommen und wie Manuela das erste Mal da war, als wir das neue Seelsorgejahr planten.

Das war im Frühjahr 2015.

Dann begann ihr Praktikum. Wir versuchten sie mit allen Aufgaben in der Pfarrei und der Seelsorge vertraut zu machen. Sie war dabei, machte mit und übernahm.

Sie war motiviert, engagiert und liess ihr Wissen einfließen.

Es gilt wohl nicht nur für mich, wenn ich sage: Manuela, wir werden dich vermissen.

Dennoch wünschen wir ihr für ihre Arbeit in der Seelsorge des Spitals Visp viel Kraft und Gottes Hilfe, um den Patienten und ihren Angehörigen beistehen zu können.

Möge aber auch ihre Anstellung an der Universität erfolgreich sein und sie ihre theologischen Studien mit dem Dokortitel abschliessen.

Danke für dein Dabeisein und deinen Einsatz in unserer Pfarrei und einen guten Start an deinen neuen Wirkungsfeldern.

Wir freuen uns natürlich, wenn du uns verbunden bleibst und wenn wir dich ab und an in unserer Pfarrei wieder begrüßen dürfen.

Für das Seelsorgeteam und den Pfarreirat

Cathrin Stoffel



Unser neues Pfarreithema 2016/2017

Wenn Glaube Hand und Fuss bekommt



Der Pfarreirat hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause aus mehreren Vorschlägen dieses Thema ausgewählt.

Wie jedes Jahr werden wir am Wochenende vom Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, 17./18. September das Thema näher vorstellen. Auch der Blickfang wird während des Jahres zu diesem Thema gestaltet werden.

Doch vielleicht eignen sich die Sommermonate ganz gut, um einmal genauer auf unsere Hände und Füße zu achten. Durch die Sommermonate gestehen wir ihnen ja mehr Freiheit zu als in den kälteren Monaten.

Was tun sie denn alles?

Tun sie es nur für uns? Oder auch für andere oder für unseren Glauben?

Ich wünsche allen viel Erfolg auf der Spurensuche und spannende Erkenntnisse.

Wenn ihr erlaubt, werde ich dann meine ab September im Pfarrblatt an euch weitergeben. Möge dieses Gebet uns begleiten.

**Christus hat keine Hände,
nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.
Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.
Er hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.
Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen auf seine Seite zu bringen.
Wir sind die einzige Bibel,
die die Öffentlichkeit noch liest.
Wir sind Gottes letzte Botschaft,
in Taten und Worten geschrieben.**

Pfarrblatt-Abonnement 2016

Gut informiert sein über das was in der Pfarrei läuft. Eine Möglichkeit ist das Pfarrblatt. Jeden Monat wird es per Post zugesandt.

Wer das Abonnement für dieses Jahr noch nicht bezahlt hat, kann die Fr. 30.–, bis Ende Juli 2016, auf folgendes Konto einbezahlen CH79 0900 0000 1900 9893 6 oder 19-9893-6.

Vielen herzlichen Dank.

Ein Blick zurück

Pfarreirat Glis-Gamsen-Brigerbad



Nach 25 Jahren hat Anneliese Weissen ihren Austritt aus dem Pfarreirat bekannt gegeben. Die Präsidentin Margrit Amherd dankt ihr für den treuen Einsatz während all der Jahre.

Schön, dass Anneliese der Pfarrei für «Noteinsätze» weiterhin zur Verfügung steht.

Ministranten-Ausflug ins Fieschertal

Am 18. Mai hat sich eine stattliche Schar ins Fieschertal aufgemacht. Im Zug nach Fiesch haben wir uns mit einem Lunchpaket, das von Pfarrer Daniel, Ursula Seiler und Manuela Fux liebevoll bereitgemacht wurde, gestärkt. Nach einem kurzen Fussmarsch wartete ein feines Dessert auf uns. Danke Ursula. Unsere Profiministranten haben Spiele vorbereitet. Alle sind glücklich und zufrieden wie unser Foto beweist.



Für den tollen Einsatz während des ganzen Jahres, sagen wir ein grosses Dankeschön unseren Ministranten, den Eltern und den Profis.

Fronleichnam



Altar beim Altersheim Englisch-Gruss





Danke für die Freiwilligen der Pfarrei



Das Beste, was wir mit der Zeit machen können? Wir können sie verschenken.

Die unzähligen Freiwilligen schenken der Pfarrei viel Zeit, Herzblut, Ideen, Kreativität und Engagement. Dies ist für uns sehr wertvoll, kostbar und unbezahlbar.



Glücklich die Barmherzigen

Nun ist das Seelsorgejahr wieder um und so schreibe ich zum letzten Mal einen Artikel zu diesem Thema.

Doch barmherzig zu sein hört damit nicht auf und Barmherzigkeit nimmt in Gott ihren Anfang und endet bei ihm in Ewigkeit.

Ich nehme darum diesen letzten Artikel zum Anlass für einmal die gesamte Pfarrei in den Mittelpunkt zu stellen.

Denn am 15. August feiern wir immer unser Kirchenfest, Maria Aufnahme in den Himmel. Unsere Kirche ist ja Maria auf dem Glisacker geweiht. *(Siehe nebenan.)*

Cathrin Stoffel

Opfer und Gaben

Kirchenopfer Monat Mai

Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 22. Mai	806.60
Fronleichnam, 26. Mai	1 387.05

Opfer für die Kirche

Auffahrt, 5. Mai	632.15
Pfingsten, 15. Mai	846.90
Fronleichnam, Sold Militär	135.—

Opfer für die Josefskapelle

Sonntag, 8. Mai	1 516.85
Sonntag, 29. Mai	1 368.90

Verschiedene Opfer

Sonntag, 1. Mai	
Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien	961.05
Beerdigungsopfer	372.25

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier



In der heutigen Zeit bleiben viele Äcker eher brach und haben die Bedeutung: wer einen besitzt, versucht ihn mit Gewinn weiter zu verkaufen.

Doch wenn er noch dem Anbau von Gemüse oder Getreide dient, muss er auf verschiedene Art und Weise bearbeitet werden, damit geerntet werden kann.

Kurz gesagt, es gibt einiges zu tun.

Wenn wir das auf die Pfarrei anwenden und ich meine, alle Mitglieder unserer pfarreilichen Gemeinschaft, dann können alle ihren Teil dazu beitragen und gemeinsam können wir etwas bewirken.

Jedes einzelne, ob jung oder alt, kann der Barmherzigkeit sein Gesicht geben und alle miteinander können wir ihr in unserem Alltag einen festen Platz zugestehen.

Wer pflanzt, weiss, nicht alles liegt in seiner Hand. Wetterkapriolen können gehörig Furchen ziehen oder Schädlinge alles zerfressen.

Umso mehr freuen wir uns, wenn doch noch etwas bleibt.

In der Pfarrei läuft während so eines Jahres auch nicht alles so, wie es der Pfarrer, die Gläubigen oder der Heilige Geist gerne hätten.

Legen wir darum alles in Gottes Hand und bitten unsere Pfarreipatronin um ihren Schutz.



Dann können wir im neuen Seelsorgejahr den Gliser Pfarreiacker wieder mit neuem Elan bearbeiten.

Bitten wir Maria um ihre Hilfe und Fürsprache bei Gott und beten miteinander:

**Sei gegrüsst, o Königin,
Mutter der Barmherzigkeit,
unser Leben, unsre Wonne
und unsere Hoffnung, sei gegrüsst!
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;
zu dir seufzen wir
trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen.
Wohlan denn, unsre Fürsprecherin,
deine barmherzigen Augen
wende uns zu
und nach diesem Elend zeige uns Jesus,
die gebenedeite Frucht deines Leibes.
O gültige, o milde, o süsse Jungfrau Maria. Amen.**

Ehe

Das Sakrament der Ehe
haben sich gespendet:



Fabian Leuthardt und **Jenny Sarah Furrer**
am 7. Mai 2016 in der Pfarrkirche

Yann Stucky und **Simone Fallert**
am 21. Mai 2016 in der Kapuzinerkirche

Dominik Henzen und **Andrea-Christine Williner**
am 28. Mai 2016 in der Kapuzinerkirche

Wir wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg

Taufen

In die Gemeinschaft
der Kirche aufgenommen wurden:



15. **Melody Ghebrekristos**,
des Tsegay und der Zebib geb. Etibark
am 8. Mai 2016

16. **Elin Imstepf**, des Fabian
und der Ramona geb. Kalbermatter
am 15. Mai 2016

17. **Noah Demitri**, des Pino
und der Kornelia Apicella
am 15. Mai 2016

18. **Eléonore Barras**, des Jean-Luc
und der Marnie Roh Barras
am 15. Mai 2019, Simplon Hospiz

Beerdigungen

In den Frieden
und in die Freude des Herrn
eingegangen sind:



12. **Nanzer Louis**
geboren am 5. Mai 1952
beerdigt am 7. Mai 2016

13. **Jost-Wyder Amanda**
geboren am 30. März 1931
beerdigt am 21. Mai 2016

14. **Lacher Hans**
geboren am 24. August 1930
beerdigt am 23. Mai 2016

Juli 2016

Bei Beerdigungen am Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und
Gedächtnisse am folgenden Tag gelesen.

- 1. Herz-Jesu-Freitag**
17.45–18.45 Beichte
19.00 Stiftjahrzeit für:
Rudolf Zuber
Maria Stinger
Stefan Nanzer
Antoinette Wyder-Amacker
Markus Theler-Pichel
Gedächtnis für:
Alfred Gasser
19.30 eucharistische Anbetung
- 2. Samstag**
Maria Heimsuchung
18.00 Stiftjahrzeit für:
Therese Valsecchi-Jossen
Markus und Rosemarie Theler-Imsand
Gedächtnis für:
Paulina und Vitus Theler-Hutter
Helena Theler-Walker
Friedrich Theler
- 3. 14. Sonntag im Jahreskreis**
Evangelium: Lk 10,1-12.17-20
Opfer für die Josefskapelle
- 4. Montag**
19.00 Stiftjahrzeit für:
Robert Schmidhalter
Gedächtnis für:
John und Johanna Knight-Rigters
Jeannette Nellen-Pidroni
- 5. Dienstag**
8.00 *Messe in der Josefskapelle*
Stiftjahrzeit für:
Josef Gsponer
Josette Gsponer-Stoffel
- 6. Mittwoch**
8.00 hl. Messe
- 7. Donnerstag**
8.00 Stiftjahrzeit für:
Oskar und Antonia Wyer

Agenda

8. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Katharina Andres-Supersaxo
Lina und Karl Hermann-Kuonen
und Sohn Erwin
Familie Emil und Amalia Schaller-Karlen

9. Samstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Heinrich Allenbach

10. 15. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 10,25-37
Opfer für die Anliegen der Pfarrei

11. Montag / Hl. Benedikt von Nursia

19.00 hl. Messe

12. Dienstag

8.00 *Messe in der Josefskapelle*

13. Mittwoch

8.00 hl. Messe

14. Donnerstag

8.00 Gedächtnis für:
André Ambord Blatter
Therese und Peter Ambord
Brigitte und Hans Blatter-Blatter

15. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Josef und Luzia Blatter-Car
Corinna Car
Gedächtnis für:
Lukas Theler

16. Samstag

17.00–17.45 Beichte
18.00 Stiftsjahrzeit für:
Kurt Schröter
Anton Heldner
Gedächtnis für:
Moritz und Antonia Volken-Imhof

17. 16. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 10,38-42
Opfer für die Kirche

18. Montag

19.00 Gedächtnis für:
Johann, Rosa, Hans, René
und Markus Allenbach
Pius Fux

19. Dienstag

8.00 *Messe in der Josefskapelle*
Gedächtnis für:
Andreas Anderegg

20. Mittwoch

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Renato Imwinkelried
Emil und Adeline Gemmet-Imesch
Ida Stocker

21. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Johann und Hermine Amherd

22. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Ignatia Nanzer-Gruber

23. Samstag / Hl. Birgitta von Schweden

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Viktor und Paula Bieler-Wyder
Oswald Gsponer
Gedächtnis für:
Anny Mutter-Heinen
Lukas Furrer

24. 17. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 11,1-13
Opfer für die Josefskapelle

25. Montag / Hl. Jakobus

19.00 hl. Messe
Stiftsjahrzeit für:
Ida und Walter Amherd-Furrer
und Sohn René
Familie Viktor Imhof-Margelisch
Margrith und Paul
Zenklusen-Kalbermatten

26. Dienstag / Hl. Joachim und Hl. Anna

8.00 *Messe in der Josefskapelle*
Stiftsjahrzeit für:
Emanuel und Viktorine Zenklusen-König

27. Mittwoch

8.00 hl. Messe

28. Donnerstag

8.00 hl. Messe

29. Freitag

19.00 hl. Messe

30. Samstag
18.00 Stiftsjahrzeit für:
Wilhelm, Françoise und Daniel Schneller
Familie Wilhelm Volken
Familie Jakob Schmid
Siegfried und Klara Martig-Pfammatter
Milena Gemmet

31. 18. Sonntag im Jahreskreis
Evangelium: Lk 12,13-21
Opfer für die Anliegen der Pfarrei

August 2016

1. Montag / Nationalfeiertag
19.00 Stiftsjahrzeit für:
Johann und Andrea Escher-Lambrigger
Gedächtnis für:
Alois und Bertha Lambrigger-Blatter

2. Dienstag
8.00 *Messe in der Josefskapelle*

3. Mittwoch
8.00 hl. Messe

4. Donnerstag
8.00 hl. Messe

5. Herz-Jesu-Freitag
17.45–18.45 Beichte
19.00 Stiftsjahrzeit für:
Alfred Gasser-Bargetzi
19.30 eucharistische Anbetung

6. Samstag
Verklärung des Herrn
18.00 Gedächtnis für:
Anny Mutter-Heinen
Lukas Theler
René Pfaffen-Schwery
Cecilia und Arnold Schmid-Holzer

7. 19. Sonntag im Jahreskreis
Evangelium: Lk 12,32-48
Opfer die Kirche

8. Montag / Hl. Dominikus
19.00 Stiftsjahrzeit für:
Anton und Isabelle Jossen
Gedächtnis für:
Beat Bodenmann

9. Dienstag / Hl. Edith Stein
8.00 *Messe in der Josefskapelle*
Stiftsjahrzeit für:
Kaspar und Olga Martig
Gedächtnis für:
Rosa Schmid-Seiler

10. Mittwoch / Hl. Laurentius
8.00 Stiftsjahrzeit für:
Rudolf und Franziska Brunner-Koller

11. Donnerstag / Hl. Klara von Assisi
8.00 hl. Messe

12. Freitag
19.00 Stiftsjahrzeit für:
Margrit Volken-Wicht

13. Samstag
18.00 Stiftsjahrzeit für:
Ignaz Schnidrig-Kalbermatten
Bruno Valsecchi
Paul Gemmet-Van Kesteren

14. 20. Sonntag im Jahreskreis
Evangelium: Lk 12,49-53
Opfer für die Josefskapelle
Keine Vorabendmessen



15. Mariä Aufnahme in den Himmel
Patronatsfest unserer Pfarrei
09.30 Messe mit dem Kirchenchor
11.00 Messe in der Kapuzinerkirche
Evangelium: Lk 1,39-56
Opfer für die Anliegen der Pfarrei

16. Dienstag / Hl. Theodor

8.00 Stiftjahrzeit für:
Geschwister Amanda und Emil Jossen
Erwin Nanzer-Fux
Erwin Manz-Rüttimann
und Tochter Renate

17. Mittwoch

8.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Andreas Volken-Schmid
Familie Leo und Katharina
Albrecht-Jenelten
Alfred und Ida Bieler-Chanton
Karolina und Anton Wyssen-Pfaffen
Gedächtnis für:
Anton und Caroline Wyssen-Pfaffen
und Sohn Thomas

18. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Hedy und Adolf Burgener-Lauber
Heinrich und Stephanie Heldner-Blatter

19. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Fides und Gottfried Martig-Heldner

20. Samstag

17.00–17.45 Beichte
18.00 Stiftjahrzeit für:
Hans-Rüedi Dietler-Imseng
Gedächtnis für:
Meinrad und Hedwig Kalbermatten
German und Marie Zenhäusern
Werner Imstepf
Martin Imstepf-Kronig
Anna Struchen-Imstepf

21. 21. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 13,22-30
Opfer für die Kirche

22. Montag

19.00 Gedächtnis für:
Marie und Otto Imstepf-Gertschen

23. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Konrad Schmid-Loretan
Hans Kurmann-Volken
Siegfried Loretan-Amherd

24. Mittwoch / Hl. Bartholomäus

8.00 Stiftjahrzeit für:
Hermann Bellwald-Holzer
Familie Hermann und Elisabeth
Seiler-Cattani
Gedächtnis für:
Ulrich Allenbach

25. Donnerstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Gregor Kalbermatter-Amherd
Waldemir Seiler
Johanna und John Knight-Rigters

26. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Esther Summermatter
Gedächtnis für:
Simon Imstepf

27. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Kurt und Bernadette Benz-Anthamatten
Beat Briw
Anselm und Berta Fux

28. 22. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 14,1.7-14
Opfer für die Schweizerische Caritas

29. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Roman Berchtold

30. Dienstag

08.00 Stiftjahrzeit für:
Pauline und Vitus Theler-Hutter
Friedrich Theler-Schmid
Helene Lowiner
Gedächtnis für:
Rosmarie und Markus Theler-Imsand
Helena Theler-Walker
Friedrich Theler

31. Mittwoch

08.00 Stiftjahrzeit für:
Clothilde und Karl Volken-Imhof



Bistum Sitten

BILDUNGSHAUS
ST. JODERN

www.stjodern.ch; info@stjodern.ch,
027 946 74 74

So, 17. Juli, 18.00–19.15 Uhr
Violinkonzert für alle mit Prof. Dr. Michael GRUBE
Höhepunkte der Violinmusik aus 4 Jahrhunderten
REGER, PAGANINI, BACH, VIEUXTEMPS, GRUBE,
WIENIAWSKI, TRACK

Mi, 24. Aug., 7./28. Sept., 5./19. Okt., 2. Nov.
18.00–20.00 Uhr, anm. bis 17. Aug.
Dialog-Abende Migration für alle
mit Madeleine KUONEN-EGGO
**Migration findet statt. Wie gestalten wir zukunfts-
fähige Wege des Miteinanders?** Wie können wir den
Menschen, die nach Europa flüchten, begegnen?

So, 28. Aug., ab 10.30 Uhr, **Jodruträff 2016 für alle**
Jährliche Zusammenkunft zu Gunsten des Bildungshau-
ses St. Jodern mit Feldmesse, Bazar und Unterhaltung

Fr, 2. Sept., 19.00–21.00 Uhr, anm. bis 22. Aug.
Vortrag für Eltern, deren Söhne vor oder in der
Pubertät stehen mit Marc PFANDER – Wenn Jungen
Männer werden. Jungs in die Pubertät begleiten

Sa, 3. Sept., 9.30–16.30 Uhr, anm. bis 22. Aug.
Workshop für Jungen im Alter von 10 bis 12 Jahren
mit Marc PFANDER – Agenten auf dem Weg.
Positiver Start in die Pubertät für Jungs

Di, 13. Sept., 19.30–20.30 Uhr
Anbetungsstunde für alle mit Dorly und Peter HELDNER

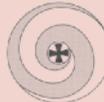
Mi, 21./28. Sept., 5./12. Okt., 20.00–22.00 Uhr
anm. bis 14. Sept.,
Kursabende für alle mit Kilian SALZMANN
Die «Selbst-GmbH» – für eine bessere Lebensqualität

Fr, 30. Sept., 18.00–21.00 Uhr, anm. bis 20. Sept.
Lektorenkurs mit R. SIEGFRIED/Dr. St. ABGOTTSPON
Das Wort Gottes vortragen

Sa, 1. Okt., 9.30–17.00 Uhr, anm. bis 19. Sept.
Meditatives Tanzen für alle mit Pia BIRRI BRUNNER
Tanzend danken für die Fülle

Fr, 14. Okt., 15.00–17.00 Uhr, anm. bis 7. Okt.
Einkehrtagsnachmittag für Kommunionhelfer/Innen,
Lektoren und alle Interessierte
mit Dr. Stephanie ABGOTTSPON

Informationen unter bildung.stjodern@cath-vs.ch und im
Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können



Fachstelle Katechese
www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Di., 13. September 2016, 18.30–21.00 Uhr
Impuls-Abend – **Familie im Advent**
Leitung: Lydia Clemenz-Ritz
Martin Blatter
Anmeldung bis Mo., 5. September 2016

Ausbildung Katechet/in
Oktober 2016 bis Juni 2020

So., 25. September 2016
Tag der Katechetinnen und Katecheten
Detailprogramm folgt

Fr., 30. September 2016
40 Jahre Fachstelle Katechese
Tag der offenen Tür
Detailprogramm folgt

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.00–18.00 Uhr,
ausser in der Zeit vom 22. bis 31. Aug. 2016
- Weitere Beratungszeiten sind auf Anfrage
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Informationen finden Sie auf unserer
Homepage www.fachstelle-katechese.ch



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Di, 6. Sept., 19.30 Uhr
Vortrag mit Prof. Dr. Stephanie KLEIN – Familie
zwischen Idealisierung und Alltagswirklichkeit

Di, 20./27. Sept., 4. Okt., 8./15. Nov., 19.00–21.30 Uhr
Kess erziehen. Weniger Stress. Mehr Freude
Für Mütter und Väter von Kindern zwischen 3 und 10
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

Do, 22., 29. Sept., 6. Okt., 19.00–21.30 Uhr
Was uns als Paar stark macht
Drei Abende für Paare
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

Neuer Glaubenskurs: Gott und Welt verstehen.
jeweils Sa, 9.30–17.00 Uhr, anm. bis 31. August:
www.theologiekurse.ch/info@tbi-zh.ch / 044 525 05 40

Wir wünschen Ihnen ein schönen Sommer!

Eucharistiefeiern in der Region

Vorabend

Rosswald (in der Saison)	17.00 Uhr
Blatten	18.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Simplon Hospiz	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Naters Missione Cattolica	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonn- und Feiertag

Naters	07.30 Uhr
Kapuzinerkloster	08.00 Uhr
Birgisch	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Mund	10.00 Uhr
Simplon Hospiz	10.00 Uhr
Spital	10.00 Uhr
Naters Seniorenzentrum	10.15 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarrei Glis)	11.00 Uhr
Ried-Brig Alters-/ Pflegeheim	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Rotzer Daniel, Pfarrer	027 923 91 83
Witschard Rafaela, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Stoffel Cathrin, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Seiler André, Priester-Aushilfe	027 923 60 02
Ittig Christoph, Kirchenvogt	027 924 25 77
Amherd Margrit, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Juli / August 2016
Erscheint monatlich
91. Jahrgang Nr. 7/8

PC der Pfarrei:
19-9893-6